

# Landkreis Uckermark

## - Der Landrat -

Kreisverwaltung Uckermark Postfach 12 65 17282 Prenzlau  
Karl-Marx-Straße 1 17291 Prenzlau



An alle Abgeordneten des  
Kreistages des Landkreises Uckermark

über Büro KT

Nebenstelle:

Dezernat: III  
Amt/Referat: Amt für Finanzen und Beteiligungs-  
management  
Bearbeiter(in): Frau Freiherr  
Zimmer-/Haus-Nr.: 238/1  
Telefon-Durchwahl: 03984 70-2520  
Telefax: 03984 70-4199  
E-Mail: [finanzen@uckermark.de](mailto:finanzen@uckermark.de)

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Datum
		2011 örE-KT-Anfrage-AWK	26.06.2007

### Anfrage der Fraktion „Rettet die Uckermark“ zur DS-Nr.: 31/2007 (DS-Nr. 79/2007)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion „Rettet die Uckermark“ stellte zur Drucksache 31/2007 Abfallwirtschaftskonzept für den Landkreis Uckermark, insbesondere zur 2. Drucksachenänderung folgende Fragen zur Sammlung von Bioabfällen:

1. Warum wurde von der weiteren Trennung von Bioabfallprodukten Abstand genommen?
2. Was und wann ist seitens der UDG vorgesehen, Biotonnen wieder bereitzustellen und in welchem Rhythmus ab zu transportieren?

Dazu wurden durch die UDG in Absprache mit dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger folgende Antworten formuliert:

1. Die Biotonnenentsorgung wurde zum 01. Juni 2006 im Territorium der Stadt Schwedt/Oder in Absprache mit der AWU und den Wohnungsunternehmen als Hauptnutzer eingestellt. Dies wurde in der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 30. März 2006 beschlossen.

**Konto der Kreisverwaltung**  
Sparkasse Uckermark  
Kto.-Nr.: 3424001391  
(BLZ 170 560 60)

**Telefon-Vermittlung:** 03984 70-0  
**Internet:** [www.uckermark.de](http://www.uckermark.de)

**Sprechzeiten**  
Mo. u. Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr  
Di.: 08:00 bis 12:00 und  
13:00 bis 17:00 Uhr  
Fr.: 08:00 bis 11:30 Uhr

Vom Landkreis Uckermark angegebene E-Mail-Adressen dienen nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung. Sie dienen nicht der Übermittlung rechtsverbindlicher Erklärungen und Anträge, die nach geltendem Recht der Schriftform bedürfen.

2. Eine haushaltsnahe Getrennterfassung von kompostierbaren Abfällen im gesamten Landkreis ist zurzeit aus wirtschaftlichen und infrastrukturellen Gründen mittelfristig nicht vorgesehen. Der Landkreis ist ländlich mit einer geringen Einwohnerdichte strukturiert, in dem die Eigenkompostierung stark ausgeprägt ist. Dies bedeutet, dass mit geringen Mengen bei hohen Logistikkosten zu rechnen ist.

Dagegen hat sich die über die Grundgebühren finanzierte kostenlose Annahme von Garten- und Parkabfällen bewährt (s. auch Abfallwirtschaftskonzept Punkt 3.3.3). Unabhängig davon sind die kompostierbaren Abfälle im Hausmüll mengenmäßig Vertragsbestandteil mit der Restabfallaufbereitungsanlage in Schwedt/Oder.

Mit freundlichen Grüßen

Klemens Schmitz